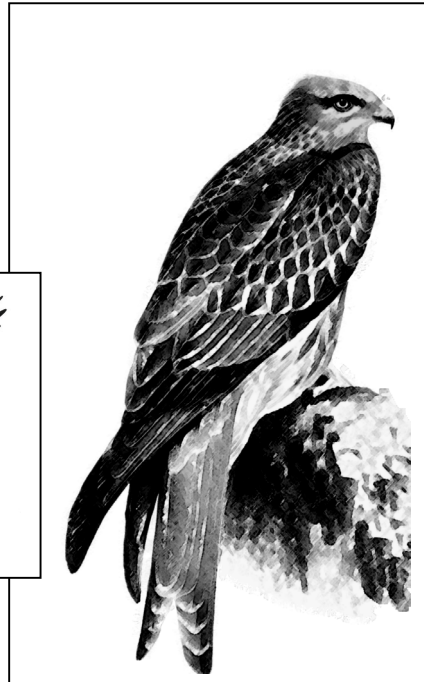
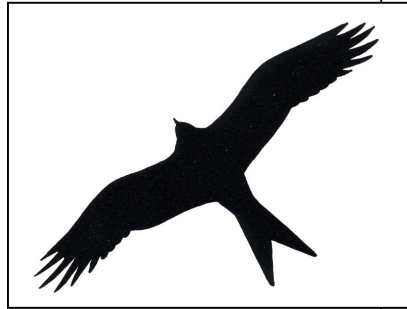


Steckbrief

Rotmilan (*Milvus milvus*)



Baumerkmale: Länge: 61 cm
Gewicht: 1 kg

etwa bussardgroß
rostfarben
Kopf weißlich gestreift
tief gegabelter Schwanz

Lebensraum: Zusammengesetzte Landschaften, Waldränder und Feldgehölze, gerne an Gewässern

Rotmilane siedeln häufig in der Nachbarschaft von Habichten oder Wanderfalken, Fischadlern oder Seeadlern und betteln diesen Greifvögeln Beute ab.

Zugvögel

Fortpflanzung: Nach ihrer Rückkehr aus ihren Winterquartieren beginnen die mit wiehernden Lauten unterlegten Balzflüge. Milane stocken oft alte Nester von anderen Greifvögeln, Krähen oder Graureihern auf. Sie polstern die Horstmulde mit Abfall und Lumpen aus. Die 2 bis maximal 4 Eier werden etwa einen Monat lang bebrütet. Die Nestlingszeit der Jungen beträgt 40 – 50 Tage. Nachdem die Jungen flügge sind, erbetteln sie noch eine Zeitlang Nahrung von ihren Eltern.

Beutefang: Der Rotmilan ist ein Gleitfluggreifer. Er sucht ähnlich wie ein Geier im Schwebeflug sein Revier nach Nahrung ab. Ihre Beutetiere sind Fische, Lurche, Kriechtiere, Mäuse, Ratten und Hamster. Sie fressen häufig Aas, z. B. überfahrene, beim Mähen oder durch giftige Abwässer etc. getötete Tiere. Zudem schmarotzen Milane bei anderen Greifvogelarten.